

Fachstufen der Berufsschule

Unterricht in der Fachstufe I im Lernfeld

Erzeugung und Vermarktung von Pflanzen und pflanzlichen Produkten

Getreideanbau	Hackfruchtanbau (Zuckerrüben u. Kartoffeln)
<p>➤ Bedeutung der Getreideerzeugung für die Betriebe</p> <p>➤ Produktionstechnik ausgewählter Getreidearten</p> <ul style="list-style-type: none">• Entwicklungsstadien des Getreides (Zusammenhänge zwischen Bestandesentwicklung u. Bestandesführung)• Fruchtfolge• Bodenbearbeitung (Ansprüche der Getreideart, Geräte*, Berechnung von Flächenleistungen)• Aussaat Anforderungen an das Saatgut, Sortenwahl, Termine, Saatstärken, Saatmengenberechnungen, Aussaattechnik*)• Düngung (organische u. mineralische Düngung nach Bodenvorrat, Ertragsersparung u. Qualitätsanforderungen unter Berücksichtigung der Dünge-VO, Düngermengenberechnungen, Nährstoffbilanzen, Düngetechnik*)• Bestandspflege/Pflanzenschutz (Pflegeverfahren nach pflanzenbaulichen, wirtschaftlichen u. ökologischen Erfordernissen)• Ernte (Erntemengenberechnungen, Erntetechnik*, Getreidetrocknung, Lagerung u. Vorratsschutz) <p>➤ Vermarktung (Absatzmöglichkeiten, Erlöse, Kriterien für die Preisgestaltung)</p> <p>Die mit *) versehenen Unterrichtsinhalte werden schwerpunktmäßig in einem 5-tägigen Lehrgang bei der DEULA in Hildesheim vermittelt.</p>	<p>➤ Bedeutung der Hackfruchterzeugung für die Betriebe (Anbauflächenentwicklung, Produktionsrichtungen, Fruchtfolge-Problematik)</p> <p>➤ Produktionstechnik der Zuckerrüben u. Kartoffeln</p> <ul style="list-style-type: none">• Bodenbearbeitung• Aussaat / Pflanzung• Düngung• Bestandespflege• Pflanzenschutz• Ernte <p>(opt. Erntezeitpunkt hinsichtlich Qualität u. Lagerfähigkeit, Ertragsberechnungen, Erntetechnik*, Lagerung u. Verarbeitung)</p> <p>➤ Vermarktung (Absatzmöglichkeiten, Erlöse, Kriterien für die Preisgestaltung)</p> <p>Unterrichtsbegleitend werden aus dem Lerngebiet Betriebswirtschaft folgende Inhalte unterrichtet:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kostenvergleich bei Produktionsmitteln (Saatgut, Dünger, Pflanzenschutz)• Wirtschaftlichkeit des Produktionsmitteleinsatzes (= Vergleich von Aufwand u. Ertrag z.B. bei Verwendung von Z-Saatgut statt Nachbau; bei Beizung, Qualitätsdüngung, Einsatz von Wachstumsreglern u.a.)• Maschinenkosten-Berechnungen• Berechnung von Markterlösen (z.B. bei Zuckerrüben u. Stärkekartoffeln)• Berechnung von Deckungsbeiträgen